

# Modul I. R&I Loop und Civic Universities

FLASH COURSE



[www.riloop.eu](http://www.riloop.eu)

[FB: www.facebook.com/RILOOP](https://www.facebook.com/RILOOP)

[Twitter: www.twitter.com/ri\\_loop](https://www.twitter.com/ri_loop)

[LinkedIn: www.linkedin.com/company/r-i-loop](https://www.linkedin.com/company/r-i-loop)



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

## Koordination

University of Beira Interior (PT)



<http://ubimedical.ubi.pt>

## Partner

Universidad Politecnica De Madrid (ES)



POLITÉCNICA

<http://www.upm.es>

INOVA+ - Innovation Services (PT)



<http://inova.business>

Università Politecnica Delle Marche (IT)



<https://www.univpm.it>

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (D)



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

<https://www.uni-mainz.de/eng/>

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project n° 2020-1-PT01-KA203-078366

# Übersicht

## **Modul I. R&I Loop und “Civic Universities”**

- Was ist R&I Loop und wie kann es Hochschuleinrichtungen unterstützen?
- Wichtige Konzepte: Was ist eine “Civic University”?
- Beispiele für/ Best Practises von “Civic Universities”

## **Modul II. Selbstanalyse und Folgschlüsse: Wie sozial ist meine Universität?**

- Präsentation und Übersicht der Selbstanalyse
- Wie wird die Analyse durchgeführt?: Strategische Diagnose
  - I. Strategieentwicklung (TOWS matrix)
  - II. Entwicklung eines Businessmodells (3XL Canvas)
  - III. RE-ACT Selbstanalyse (Zusatz)
- Welche Schlüsse werden gezogen?: Auswertung
  - I. Prioritätensetzung in der Strategie (Value Chain Analysis)
  - II. Ausführung der Strategie (Pyramide der Ziele)
  - III. R&I LOOP Benchmark (Zusatz)

## **Modul III. Einbindung von Interessengruppen und Wirkungsanalyse**




- Förderung des Engagements und der Beteiligung von Interessengruppen: Veranstaltungen zur Mitgestaltung, Wissenschafts- und Forschungskommunikation, gesellschaftliche Beteiligung an der Forschung
- Wirkungsanalyse: R&I Loop Impact Canvas



# INHALT

## Übersicht

### Modul I: R&I Loop und “Civic Universities”

-  Was ist R&I Loop und wie kann es Bildungsinstitutionen unterstützen?
-  Grundsätze: Was ist eine “Civic University”?
-  Beispiele für/ Best Practises von “Civic Universities”

# MODUL I

## R&I Loop und “Civic Universities”

- ## 1. Was ist R&I Loop und wie kann es Bildungsinstitutionen unterstützen?



# Zielsetzung/ Lernergebnisse

- 🌐 Kennenlernen des R&I Loop Projekts und wie es mit dem Konzept der "Civic Universities" zusammenhängt
- 🌐 Zu verstehen, wie R&I Loop den Universitäten helfen kann, mehr "Civic" zu werden



# Wie kann R&I Loop Hochschuleinrichtungen unterstützen?

## R&I LOOP....

- unterstützt die Hochschulen beim Aufbau einer nach außen gerichteten Kultur der Innovation und des Unternehmertums, die **ihre Rolle bei der Entwicklung intelligenter Spezialisierungsstrategien** und dadurch bei **der lokalen und regionalen Entwicklung** sowie beim intelligenten und integrativen Wachstum festigt.
- supports HEIs to build an outward-looking culture of innovation & entrepreneurship, underpinning their **role in smart specialisation strategies** and subsequently, in **local and regional development** as well as in smart and inclusive growth.
- fördert den Aufbau, die Stärkung und die Ausweitung von Verbindungen zwischen Hochschuleinrichtungen und externen Partnern.
- fordert die Hochschulen in Europa auf, ihre Forschungs- und Innovationstätigkeit zu überdenken.
- stellt **Ressourcen und Instrumente** zur Verfügung, die den Hochschulen helfen, über Initiativen zur **Vernetzung von Hochschulen mit Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen und Bürgern** nachzudenken, diese zu bewerten und umzusetzen:
  - Instrumente für das **Benchmarking** und die Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen außerhalb der Partnerschaft.
  - Triple-Layer-Canvas zur **Selbstüberprüfung und Vorbereitung auf die künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen**.
  - weitere Instrumente für Hochschulen zur **Wahrnehmung und Selbstdiagnose**, um ihre Positionierung in Bezug auf die Strategien der intelligenten Spezialisierung zu definieren.
- leistet einen Beitrag zur Verbesserung der **Qualität und Effizienz der allgemeinen und beruflichen Bildung**, zur Förderung von **Gerechtigkeit, sozialem Zusammenhalt und aktivem Bürgersinn** sowie zur **Förderung von Kreativität und Innovation**, einschließlich **unternehmerischer Initiative**, auf allen Ebenen der allgemeinen und beruflichen Bildung





# MODULE I

## R&I LOOP und “Civic Universities”

2. Grundsätze – was ist eine “Civic University”?



# Zielsetzung/ Lernergebnisse

- 🌐 Verstehen der Relevanz und Bedeutung was es heißt, eine "Civic University" zu sein
- 🌐 Die wichtigsten Säulen und Dimensionen von Bürgeruniversitäten zu kennen und zu wissen, wie sie zusammenhängen
- 🌐 Kenntnis der relevanten Konzepte im Zusammenhang mit der Rolle der Universitäten, insbesondere RIS3 und Fünffachhelix




 Was sind “Civic Universities”


 Warum sind sie wichtig?



# Diskussion und Austausch

*Was sollte die Rolle einer Hochschuleinrichtung sein?*

 Was ihre "interne Gemeinschaft" betrifft:  
Studenten, Forscher, Professoren

 In dem Kontext, in dem sie eingesetzt werden: in  
Verbindung mit der Industrie, mit den politischen  
Entscheidungsträgern, mit der Gemeinschaft

Schreiben Sie **maximal 3 Schlüsselwörter oder Sätze**  
darüber, was Ihrer Meinung nach die Rolle einer  
Hochschule sein SOLLTE.



# Was sind “Civic Universities”?

Die erneuerte EU-Agenda für die Hochschulbildung hebt hervor, dass es unbestreitbar notwendig ist, die **Anstrengungen auf die Verknüpfung von Bildung, Forschung, Innovation, Nachhaltigkeit und Interaktion mit der Gemeinschaft zu konzentrieren** und neue "unternehmerische" Hochschulprofile zu fördern. Diese Notwendigkeit ergab sich aus der Erkenntnis, dass die Hochschuleinrichtungen zu **bürgerschaftlich engagierten Universitäten werden müssen, die mit ihrer lokalen Gemeinschaft verbunden sind**.

Die Hochschulen müssen ihr Profil als “*civic universities*” auf der Grundlage eines gesellschaftlichen Engagements entwickeln, das in die gesamte Einrichtung eingebettet ist und Möglichkeiten für die Interaktion zwischen Forschung, Studierenden, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen bietet; sie müssen also über eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Führungsebene verfügen, die ein einrichtungsweites Engagement für die Stadt und die Region, zu der die Hochschule gehört, erleichtert; und sie müssen ihre Tätigkeit auf globaler Ebene ausüben, aber ihren Standort zur Bildung ihrer Identität nutzen.

(übersetzt, aus der Präsentation zu R&I Loop)

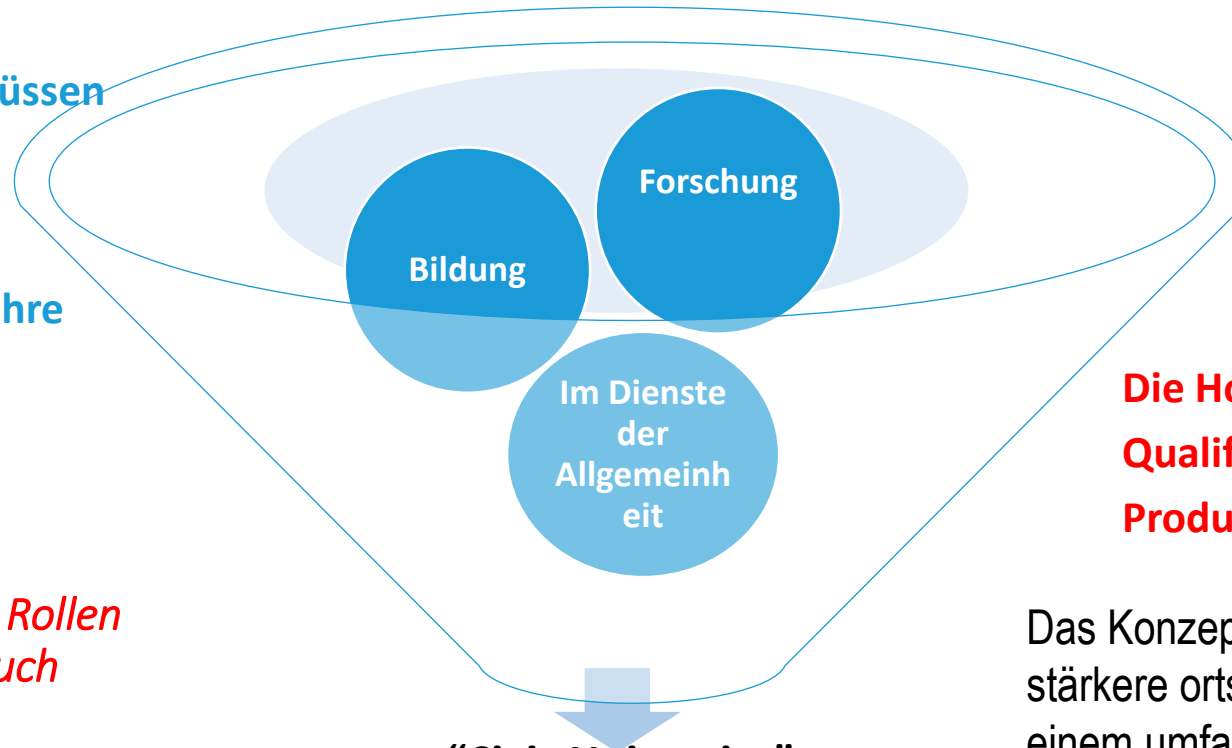
# Was sind “Civic Universities”?

**Bildung (erster Auftrag): Qualifizierung des Humankapitals**

**Forschung (zweiter Auftrag): Gewinnung neuer Erkenntnisse**

Die Hochschuleinrichtungen müssen sich mit den gesellschaftlichen Bedürfnissen und den Anforderungen des Marktes auseinandersetzen, indem sie ihre Tätigkeit mit ihrem eigenen sozioökonomischen Kontext verknüpfen

*Stehen diese Rollen im Widerspruch zueinander?*



**“Civic University”**  
**Unternehmerische Universität**

**Die Hochschulen sind nicht nur für die Qualifizierung des Humankapitals und die Produktion neuen Wissens zuständig.**

Das Konzept der Bürgeruniversität hat eine stärkere ortsbezogene Dimension, die auch mit einem umfassenderen Engagement für die Zivilgesellschaft verbunden ist (Goddard, 2009; Goddard *et al.*, 2016)

# Was sind “Civic Universities”?

Einführung eines Projekts der Bürgeruniversität zur Mobilisierung der Region :

[https://www.youtube.com/watch?v=3jv\\_6M5AF\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=3jv_6M5AF_k)

# Was sind “Civic Universities”?

*„Die Universitäten müssen neu darüber nachdenken, was es bedeutet, im 21. Jahrhundert eine öffentliche Universität zu sein, zum Teil wegen des Verlusts öffentlicher Mittel und Funktionen, aber auch, weil sie sich **für die globalen Herausforderungen, die die Zukunft der Menschheit bedrohen, relevant machen müssen.***

*Diese Neuformulierung einer alten Idee, der Civil University, fordert uns auf, dafür zu sorgen, dass Hochschuleitung, Mitarbeitende und Studierende **durch Lehre, Forschung und bürgerschaftliches Engagement die Universitäten in den Mittelpunkt des Nexus zwischen lokal, regional und global stellen** und auf allen drei Ebenen arbeiten, um etwas zu bewirken. (...) **Es geht darum, die Universitäten zu ermutigen, eine Seele zu haben, ein normatives Engagement zu pflegen, um das Leben von Gemeinschaften, Regionen und Nationen zu verbessern.** “*

John D Brewer, Queen's University, Belfast, Northern Ireland

*„Die (Wieder-)Entdeckung des Auftrags der Bürgeruniversität ist ein willkommenes Eingeständnis dafür, dass sich die Universitäten wieder mit den Städten, **in denen sie angesiedelt sind**, auseinandersetzen und sich von der Behauptung verabschieden, sie seien ortlose Institutionen*

Kevin Morgan, Cardiff University, UK

# Was sind “Civic Universities”?

Eine Civic University...

- ...hat das Engagement in der gesamten Einrichtung verankert und bietet Möglichkeiten für Studierende, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen;
- ... wird so verwaltet, dass ein institutionsweites Engagement mit der Stadt und der Region, zu der es gehört, erleichtert wird;
- ... ist weltweit tätig, nutzt jedoch ihren Standort zur Identitätsbildung



**Soziales Engagement mit der Gemeinschaft ist ein wirksamer Teil des Auftrags der Hochschuleinrichtung**



# “Civic Universities” – Dimensionen

<b>ZIELSETZUNG</b>	<p>Schaffung einer Wirkung für die Gesellschaft, indem <b>gesellschaftliche Herausforderungen</b> oder <b>spezifische Probleme</b>, sowohl global als auch lokal, angegangen werden.</p> <p>Schaffung von <b>Vorteilen</b> für bestimmte Gruppen, Netzwerke und Gemeinschaften und Berücksichtigung dieser als Mitforscher und Wissensquelle.</p>
<b>AKTIVES ENGAGEMENT</b>	<p><b>Zusammenarbeit und Dialog</b>, um soziale und wirtschaftliche Entwicklungsziele zu erreichen und Lehre und Forschung zu verbessern.</p> <p><b>Interne Zusammenarbeit:</b> zwischen Akademikern verschiedener Fachrichtungen.</p> <p><b>Externe Zusammenarbeit:</b> mit anderen öffentlichen und privaten Organisationen</p>
<b>GANZHEITLICHER ANSATZ</b>	<p>Engagement ist eine <b>einrichtungswerte Aktivität</b>, die die Kerntätigkeit der Akademiker integriert und die <b>Lehre und Forschung</b> verbessert. Die Studierenden können davon profitieren und sich in <b>der lokalen Gemeinschaft engagieren</b>, um ihr Wissen, ihre Beschäftigungsfähigkeit und ihre aktive Bürgerschaft zu verbessern.</p>
<b>HEIMATGEFÜHL</b>	<p>iDie Bürgeruniversität ist gut in das <b>regionale Gewebe integriert</b>, in dem sie angesiedelt ist: Der Ort ist ein "lebendiges Labor", das spezifische Möglichkeiten zur Entwicklung der Arbeit und der Wirkung bietet.</p>

# Civic Universities - Dimensions

<b>INVESTITIONSBEREITSCHAFT</b>	Die Projekte sollen die Wirkung der Forschung an den Universitäten über den akademischen Bereich und den Campus hinaus verstärken, indem das akademische Personal und die Mitarbeiter in Aktivitäten eingebunden werden, die mit internen oder externen Mitteln finanziert werden.
<b>TRANSPARENT UND VERANTWORTUNGSBEWUSST</b>	Bürgerschaftliches Engagement: Indikatoren und Benchmarks zur Bewertung der Leistungen, klare Kommunikation des Auftrags, der Vision und der Auswirkungen an die Beteiligten.
<b>INNOVATIVE METHODEN</b>	Innovative Methoden und Ansätze zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, z. B. Programme für soziale Innovation und Unternehmertum sowie die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und akademischen und anderen Organisationen.




**The Civic University Dimensions (GODDARD ET AL., 2016). Quelle: RE-ACT project research report**

# Civic Universities und R&I LOOP



# Wichtige Konzepte

Die "erneuerte" Idee der Bürgeruniversität steht in engem Zusammenhang mit sich entwickelnden Strategien und Richtlinien wie z. B.:

-  **Vierfach-/Fünffach-Helix**
-  **Intelligente Spezialisierung, S3, RIS3, S4**
-  **Regionale Dimension/Ortsbezogene Politik**

# Der Vierfach-Helix-Ansatz

- Verarbeitendes Gewerbe und Dienstleistungen, Primärsektor, Finanzsektor, Kreativwirtschaft, sozialer Sektor, Großunternehmen, KMU, Jungunternehmer, Studenten mit Geschäftsideen, Cluster und Unternehmensverbände

- Öffentliche und private Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Aus- und Weiterbildung, Wissenschafts- und Technologieparks, Technologietransferstellen usw

Business/ Industry

Forschung und Bildung

Regierung/öffentliche Verwaltung

Zivilgesellschaft/Nutzer/Verbraucher/Arbeitnehmer

- Gegebenenfalls auf verschiedenen Regierungsebenen, Agenturen, z. B. für regionale Entwicklung, Unternehmensberatung, öffentliche Beschaffungsstellen, Gründerzentren usw.

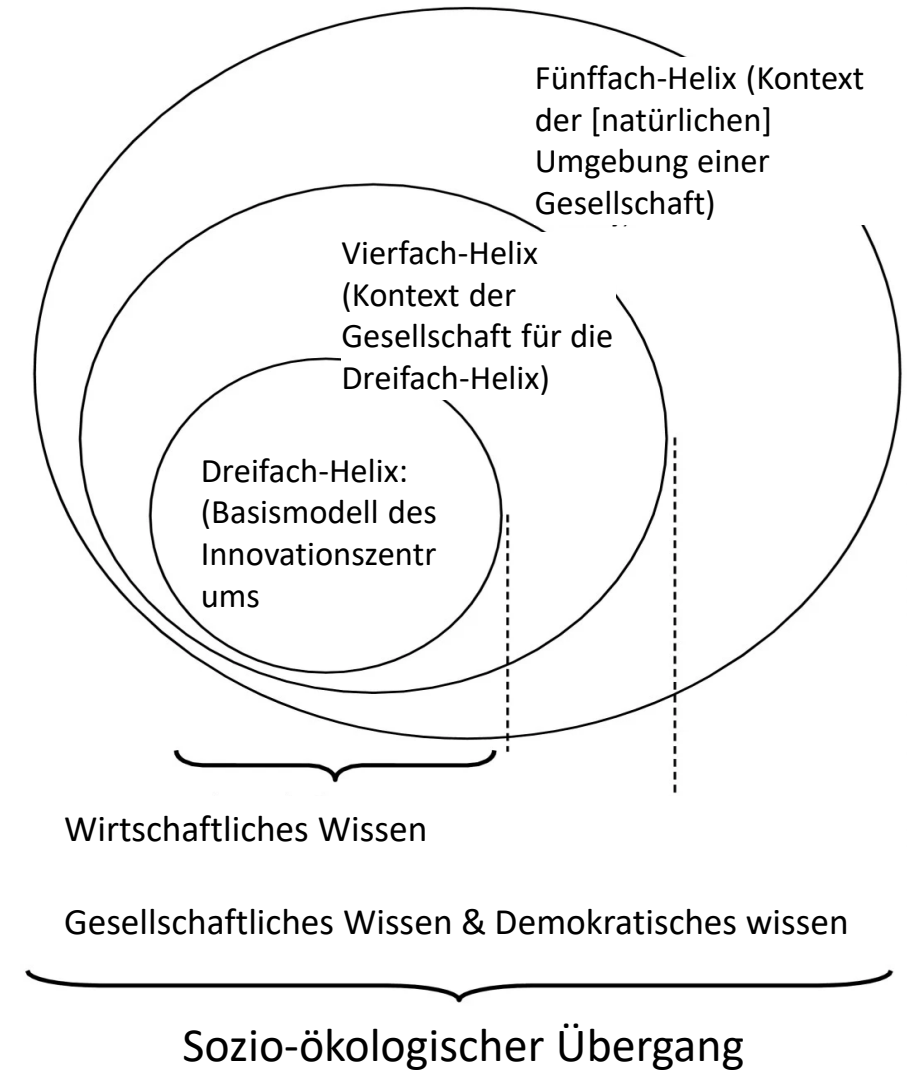
- NRO und Bürgerinitiativen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Herausforderungen, für die innovative Lösungen hilfreich wären, Verbraucherverbände, Talente usw.

Erleichterung der Interaktion zwischen den Vertretern der wichtigsten lokalen Akteure

# Der Fünfach-Helix-Ansatz

Nachhaltige Entwicklung  
+  
Klimawandel

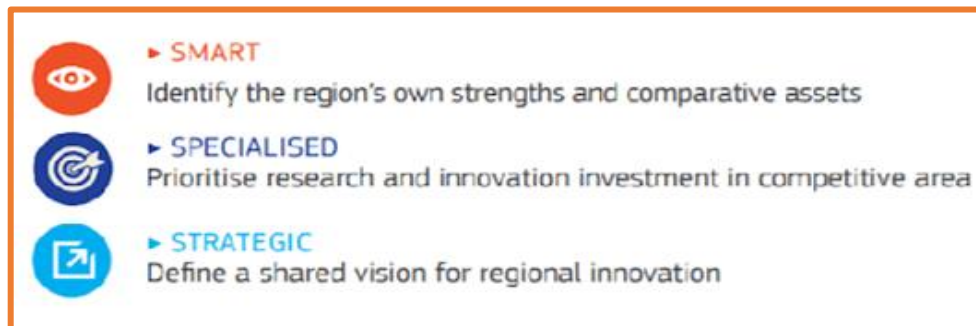
Quelle: Carayannis, E.G., Thorsten B.D., Campbell, D.F.J.  
The quintuple Helix innovation model: global warming as a  
challenge and driver for innovation. *J of Innovation and  
Entrepreneurship* 1 (2), (2012). Doi: 10.1186/2192-5372-1-2



# Intelligente Spezialisierung

„Fähigkeit eines Wirtschaftssystems [...], durch die Entdeckung neuer Möglichkeiten und die lokale Konzentration und Agglomeration von **Ressourcen und Kompetenzen in diesen Bereichen neue Spezialitäten hervorzubringen, indem die bestehende industrielle Basis mit wissenschaftlichen Ressourcen, Kompetenzen und neuen Technologien zusammengeführt wird.**“

Quelle: Foray, D. (2015) Smart Specialisation: Challenges and Opportunities for Regional Innovation Policies, Routledge



## **Intelligent:**

Identifizierung der Stärken und des Vergleichsvermögens einer Region

## **Spezialisiert:**

Vorrang für Investitionen in Forschung und Innovation in wettbewerbsfähigen Bereichen

## **Strategisch:**

Definition einer gemeinsamen Vision für regionale Innovation

Quelle: European Commission (2017). Smart Specialisation - Strengthening Innovation in Europe's regions.

# RIS3 | VON S3 ZU S4+




**RIS3 = Nationale/regionale Forschungs- und Innovationsstrategien für intelligente Spezialisierung**  
Integrierte, ortsbezogene Agenden für den wirtschaftlichen Wandel, um das nachhaltige Wirtschaftswachstum in Europa durch Wissen und Innovation zu fördern.

Quelle: European Commission Factsheet

-  Gestartet im Rahmen der **EU-Kohäsionspolitik 2014-2020**, erhöhte Relevanz für 2021-2027
-  Ziel ist die Förderung der regionalen Innovation und des wirtschaftlichen Wandels unter Einbeziehung von Aspekten des **industriellen Wandels, der grünen und digitalen Transformation und der Systemtransformation**;



**Von S3 zu S4+ - intelligente Spezialisierungsstrategien für nachhaltiges und integratives Wachstum**







-  Entwicklung der politischen Logik von S3 zu S4+
-  Verstärkung des missionsorientierten S3-Politikansatzes durch Nicht-Neutralität, Ausrichtung und Systemansatz, um die **Regionen in europäische Initiativen einzubinden, die sich mit Missionen befassen**.
-  Politischer Wandel in der Art und Weise, wie die Regionen die Festlegung **politischer Prioritäten in Betracht ziehen, um technologische Innovationen und ihre Antworten auf regionale gesellschaftliche Herausforderungen voranzutreiben**

Source: [Interreg](#)



## Schlussfolgerungen

Die Hochschuleinrichtungen können im Zusammenhang mit S4 eine Schlüsselrolle spielen:

-  Berücksichtigung regionaler Bedürfnisse (sozial, wirtschaftlich, ökologisch usw.)
-  Aufbau einer Multi-Stakeholder-Kooperation (intern und extern)
-  Schaffung und Verbreitung von Wissen für regionale Innovationssysteme,
-  Förderung von R&D-Aktivitäten und -Ergebnissen,
-  Ausbildung von Humankapital (innerhalb und außerhalb der Hochschuleinrichtungen),
-  Investition und Erhalt von Finanzmitteln zur Förderung von Aktivitäten, die eine Brücke zu anderen regionalen und internationalen Akteuren schlagen

Sich diesen Herausforderungen zu stellen, bedeutet, eine **Civic University** zu werden.

# Was passiert in einer “Civic University?”

<https://youtu.be/RteQk8PVHCE>

# MODULE I

## R&I LOOP und “Civic Universities”

3. Beispiele für/ Best Practises von “Civic Universities”



# Zielsetzung/ Lernergebnisse

- 🌐 Kennenlernen bewährter Praktiken von Hochschuleinrichtungen, die Maßnahmen umgesetzt haben, um der Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Bemühungen auf die Verknüpfung von Bildung, Forschung, Innovation und Interaktion mit der Gemeinschaft gerecht zu werden, indem nach neuen "unternehmerischen Hochschulprofilen" gestrebt werden muss.



# Interventionskatalog E-Book

Ziel dieser ausführlichen Interviews ist es, Informationen zu sammeln, um **bewährte Praktiken** im Rahmen der F&I-Schleifen-Themen auszuwählen, d. h. die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Bemühungen auf die Verknüpfung von Bildung, Forschung und Innovation und die Interaktion mit der Gemeinschaft, wobei nach neuen "unternehmerischen Hochschulprofilen" gefragt wird.

Good practices selected from the Universities participating in the R&I Loop project:

- UNIVPM
- UBI
- UPM
- JGU



I PILLAR – Innovation



II PILLAR – Governance



III PILLAR - Nachhaltigkeits

# I PILLAR – Innovation

## A. Ehrgeizige Forschungsziele

Durch die Unterstützung der Forschung wird die Wissensproduktion vorangetrieben, indem neue Entdeckungen, bahnbrechende neue Technologien und neue Fortschritte gefördert und neue globale Kooperationen und Allianzen gebildet werden. Die Akademiker stellen sich den größten Herausforderungen der Welt - jenen, die Grenzen überschreiten und sich auf unsere gesamte Gesellschaft auswirken, indem sie als bürgerliche Universitäten agieren.

**1. Was wird getan und kann getan werden, um Wissen und Forschung zu fördern, auch indem größere Durchbrüche erzielt werden?**

# I PILLAR – Innovation

## 1. Was wird getan und kann getan werden, um Wissen und Forschung zu fördern, auch indem größere Durchbrüche erzielt werden?

UNIVPM	CLAB	Das Contamination ILab sieht die Entwicklung komplementärer Fähigkeiten in Bezug auf den Studiengang vor und zielt sowohl auf das Unternehmertum junger Menschen, verstanden als "Self-Entrepreneurship - the Start-Up of You", als auch auf die Ausrichtung der Absolventen auf die Geschäftswelt. Auf diesem Weg wird eine breite Wissens- und Forschungsbasis geschaffen, die ein großes Potenzial für signifikante Durchbrüche darstellt.
UBI	BIO-ALL	BIOHEALTH Gear Box/BIO-ALL wird neue Entdeckungen, hochgradig bahnbrechende neue Technologien und neue Fortschritte fördern, indem es die Ideen von Forschern unterstützt, um sie auf den Markt zu bringen und Innovationen zu schaffen. Der innovative Ansatz von BIOHEALTH Gear Box/BIO-ALL basiert auf der Förderung neuer Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studenten/Unternehmern, Innovatoren und Lehrern/Ausbildern/Mentoren und Mitarbeitern, der Integration des Wissenstransfers speziell zu BIO und GESUNDHEIT in das bestehende Angebot und der Bereitstellung innovativer Lösungen für den Erfolg des BIOHEALTH-Ökosystems/Marktes.
UPM	EELISA	Die Europäische Hochschulallianz EELISA stellt eine beispiellose Bildungsinnovation dar, die auf einem Lernmodell basiert, das darauf abzielt, die Studierenden für die dringendsten Herausforderungen zu sensibilisieren, mit denen unsere Gesellschaft und unser Planet konfrontiert sind, und die unternehmerische und innovative Denkweise unserer Studierenden als Mittel zur Bewältigung dieser Herausforderungen unter Nutzung des erworbenen Wissens zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Allianz EELISA-Gemeinschaften bilden, d. h. Arbeitsgruppen, die nicht nur SchülerInnen und LehrerInnen, sondern auch Nichtregierungsorganisationen, Verbände sowie öffentliche und private Einrichtungen einbeziehen, die dazu beitragen, Probleme zu fokussieren und Lösungen zu finden, um die Ziele jeder Gemeinschaft zu erreichen.

# I PILLAR – Innovation

## B. Anwendung neuer Kenntnisse

Die Forschung ist von grundlegender Bedeutung für die Beantwortung wichtiger gesellschaftlicher Fragen, z. B. gesundes/aktives Altern, Pandemien, kohlenstofffreie Emissionen oder Klimawandel. Angewandte Forschung ist unerlässlich, um die Widerstandsfähigkeit, Effizienz und Effektivität der öffentlichen Dienste zu gewährleisten, die Ergebnisse der Gesundheitsversorgung zu verbessern, reale Probleme zu lösen und Sicherheitsbedrohungen zu bekämpfen. Um dies zu gewährleisten, müssen die Länder in ein gesundes und lebendiges Ökosystem von Einrichtungen investieren, das es Forschern ermöglicht, radikale neue Ideen zu entwickeln, gesellschaftliche Probleme anzugehen und neue Kooperationen und Netzwerke zu bilden. Diese Arbeit muss alle Forschungsbereiche umfassen: soziale, natürliche, technologische und industrielle Phänomene, das menschliche Leben und andere mehr.

**2. Was wird getan und kann getan werden, um die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Forschung durch die effektive Anwendung neuer Erkenntnisse zu maximieren?**



# I PILLAR – Innovation

## 2. Was wird getan und kann getan werden, um die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Forschung durch die effektive Anwendung neuer Erkenntnisse zu maximieren?

UNIVPM	CLAB	Das Contamination Lab vermittelt allen an der Koordinierung beteiligten Fachleuten und allen Teilnehmern neue Fähigkeiten, die sie in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft anwenden oder die sie bereits besitzen, verbessern können. Es bietet auch nützliche praktische Erfahrungen bei der Verwaltung von Bildungs- und Ausbildungsfonds für die Gründung von Start-ups. Auch hier wird es ihre operative Kapazität erhöhen, um sich für weitere ähnliche Projekte zu bewerben oder sich um zentrale EU-weite Ausschreibungen und Angebote zu bemühen;
UBI	BIO-ALL	Der BIOHEALTH-Sektor hat in den letzten Jahren zahlreiche Veränderungen erfahren, sowohl in den Bereichen Wissenschaft/Forschung und Entwicklung als auch bei der kontinuierlichen Anpassung an den Nachfragesog des Marktes. Dieser Sektor ist heute ein Aggregator mehrerer BIO-bezogener Bereiche (Biotechnologie, Medizin, IKT, Pharmazeutik, Gesundheitsindustrie, medizinische Geräte, Chemie, Biologie usw.), die als gemeinsamen Nenner die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung durch die Steigerung der Qualität und Effizienz von Ressourcen, Produkten und Dienstleistungen aufweisen.
UPM	EELISA	Das Ziel des Projekts InnoCORE (das zwischen Juni 2021 und Mai 2021 von denselben Partnern durchgeführt wird, die auch EELISA integrieren) ist es, die Wirkung der EELISA-Gemeinschaften zu maximieren und somit das von ihren Mitgliedern erworbene Wissen optimal zu nutzen. Wir werden dies erreichen, indem wir die außergewöhnlichen wissenschaftlichen und technologischen Kapazitäten der EELISA-Partner, sowohl in Bezug auf Wissen als auch auf Infrastruktur und Managementmethoden, sowie ihre hervorragenden Ressourcen und bewährten Verfahren in den Bereichen Forschung, Innovation, Unternehmertum und Doktorandenausbildung zur Verfügung stellen. Dies wird die Übernahme des Grundsatzes "Bildung durch Forschung" in das Bildungsmodell des Bündnisses erleichtern.

# I PILLAR – Innovation

## C. Beschleunigte Innovation

Durch Innovation wird angewandte Forschung monetarisiert und in neue Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze umgesetzt, was sich positiv auf die Wirtschaft, die öffentlichen Dienste, die Regierung und die Gesellschaft insgesamt auswirkt. In der EU haben wir noch viel zu tun, da wir bei der Innovation im Vergleich zur Forschung immer noch unterdurchschnittlich abschneiden. Wir müssen ein hohes Niveau in der Entdeckungsforschung, im Design, im Ingenieurwesen, in der Datenwissenschaft und in der kreativen Kunst sicherstellen, um diese in kommerzielle Anwendungen umzusetzen, die Produktivität der Industrie zu steigern und neue Wachstumsmöglichkeiten zu schaffen.

**3. Was wird getan und was kann getan werden, um die Innovation zu fördern und sicherzustellen, dass sie mit größtmöglicher Wirkung eingesetzt wird, und zwar nicht nur in den Spitzenindustrien der einzelnen EU-Länder, sondern in der gesamten Wirtschaft und im gesamten öffentlichen Dienst?**

# I PILLAR – Innovation

**3. Was wird getan und was kann getan werden, um die Innovation zu fördern und sicherzustellen, dass sie mit größtmöglicher Wirkung eingesetzt wird, und zwar nicht nur in den Spitzenindustrien der einzelnen EU-Länder, sondern in der gesamten Wirtschaft und im gesamten öffentlichen Dienst?**

<b>UNIVPM</b>	<b>CLAB</b>	C-LAB fördert die Kultur des Unternehmertums und der Innovation durch neue Lernmodelle und regt den Kontakt zwischen Studenten verschiedener Fachrichtungen sowie zwischen der akademischen Welt und dem sozioökonomischen System an.
<b>UBI</b>	<b>BIO-ALL</b>	BIO-ALL wird die Innovation fördern und dafür sorgen, dass sie möglichst effektiv genutzt wird, und zwar nicht nur in den Spitzenindustrien bestimmter europäischer Länder, z. B. Portugal, Italien und Spanien, sondern in der gesamten Wirtschaft und im gesamten öffentlichen Dienst, insbesondere in den Hochschulen. Die Initiative trägt dazu bei, die Ziele der Wissensallianzen zu erreichen, nämlich die Stärkung der Innovationskapazität Europas und die Förderung der Innovation im Hochschulwesen, in der Wirtschaft und im weiteren sozioökonomischen Umfeld durch die Aktivitäten einer multidisziplinären Allianz mit den erforderlichen Ressourcen, Fachkenntnissen, Fähigkeiten und Kenntnissen.
<b>UPM</b>	<b>EELISA</b>	Dieses ehrgeizige Ziel erfordert eine intensive Vorarbeit zur Ermittlung von Wissensressourcen, Infrastrukturen, Ausbildungsmöglichkeiten, bewährten Verfahren und Netzen der einzelnen Partner der Allianz. Diese Bestandsaufnahme wird es uns ermöglichen, Synergien und Komplementaritäten zu finden, die in den strategischen Plan für Forschung, Innovation, Unternehmertum und Doktorandenausbildung der Allianz einfließen werden. Mit der Umsetzung des Plans wird die Allianz am Ende des Projekts über Ressourcen verfügen, die sie ihren Forschern zur Verfügung stellen kann, um die neuen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen zu lösen. Die Umsetzung des Plans wird auch dazu führen, dass die Vernetzungskapazitäten unserer Partner, die nun als Allianz auftreten, eine größere Dialogfähigkeit mit wirtschaftlichen, sozialen, normsetzenden und kulturellen Akteuren haben werden.

# I PILLAR – Innovation

## D. R&D in der EU auf ein neues Level bringen

R&D-Investitionen können auf lokaler Ebene Gebiete verändern und als treibende Kraft für soziale Innovation, lokales Wachstum und verbesserte Produktivität wirken. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen wir ein breiteres Spektrum an R&D-Stärken entwickeln und die Regionen in die Lage versetzen, ihr R&D-Potenzial auszuschöpfen.

**4. Was wird getan und was kann getan werden, um sicherzustellen, dass die R&D ihre Rolle bei der Angleichung in der gesamten EU voll ausspielt?**

# I PILLAR – Innovation

## 4. Was wird getan und was kann getan werden, um sicherzustellen, dass die R&D ihre Rolle bei der Angleichung in der gesamten EU voll ausspielt?

UNIVPM	CLAB	Die C-LAB-Aktivitäten umfassen Lern- und Forschungspfade, die mit nicht-traditionellen didaktischen Modellen entwickelt wurden, mit dem Ziel, interdisziplinäre Fähigkeiten bei den Teilnehmern zu entwickeln und zu fördern. Die Soft Skills der C-Lab-Teilnehmer werden gefördert, darunter Teamarbeit, Problemlösung, Ergebnisorientierung und Kommunikationsfähigkeit. Der C-Lab-Kurs erweitert das Curriculum der Studierenden um zusätzliche Trainingsaktivitäten neben den didaktischen Angeboten der Universität, die in verschiedenen Arbeitsumgebungen absolviert werden können.
UBI	BIO-ALL	Wie bereits erwähnt, hat der BIOHEALTH-Sektor in den letzten Jahren zahlreiche Veränderungen erfahren, sowohl in den Bereichen Wissenschaft/Forschung und Entwicklung als auch bei der kontinuierlichen Anpassung an den Nachfragesog des Marktes. Der Sektor ist ein Aggregator mehrerer BIO-bezogener Bereiche (Biotechnologie, Medizin, IKT, Pharmazeutik, Gesundheitsindustrie, medizinische Geräte, Chemie, Biologie usw.), die als gemeinsamen Nenner die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung durch die Steigerung der Qualität und Effizienz von Ressourcen, Produkten und Dienstleistungen haben.
UPM	EELISA	InnoCORE wird die bereits mit EELISA und seinen Gemeinschaften begonnene Integration weiter vertiefen. Es wird ein Schritt vorwärts sein im Hinblick auf das Ziel der Europäischen Kommission, wahrhaft europäische Universitäten zu schaffen und wirklich Wissenschaft für und mit der Gesellschaft zu machen. Ausgehend von den EELISA-Gemeinschaften und den darin festgestellten Herausforderungen bedeutet die Arbeit von InnoCORE, dass der von EELISA eingeleitete institutionelle Wandel weiter vorangetrieben wird und seine treibenden Prinzipien vertieft werden.

# I PILLAR – Innovation

## E. Offener Dialog mit der Gesellschaft

Die Wissensproduktion der CivUs kann durch einen offenen Dialog mit der Gesellschaft bereichert werden, der Bürgerinnen und Bürger und nichtakademische Partner wie Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Behörden und andere einbezieht, die mit der Universität gemeinsame Ziele, einschließlich nachhaltiger Ziele, verfolgen.

**5. Was wird getan und kann getan werden, um einen offenen Dialog mit der Gesellschaft zu bereichern, der Bürger und nichtakademische Partner wie Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Behörden und andere einbezieht?**

# I PILLAR – Innovation

## 5. Was wird getan und kann getan werden, um einen offenen Dialog mit der Gesellschaft zu bereichern, der Bürger und nichtakademische Partner wie Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Behörden und andere einbezieht?

UNIVPM	CLAB	Der offene Dialog wird durch die Ansteckung angestrebt, die sowohl unter den Studenten stattfindet, die sich in verschiedenen Phasen ihrer Ausbildung befinden (dreijährige Ausbildung, Master, Promotion, Master, Spezialisierungsschulen, Erasmus und neue Absolventen), als auch unter den Studenten der verschiedenen Bereiche der Polytechnischen Universität der Marken: Landwirtschaft, Wirtschaft, Ingenieurwesen, Wissenschaft und Medizin. Die Kontamination wird auch durch die Zusammenarbeit mit der Außenwelt durch die Einbeziehung von Unternehmen, nationalen und internationalen Einrichtungen und Institutionen gefördert, wodurch die Mission der Bürgeruniversität verfolgt wird.
UBI	BIO-ALL	Die Mission von BIO-ALL basiert von Anfang an auf Prämissen wie dem offenen Dialog mit der Gesellschaft, der Einbeziehung von Bürgern und nicht-akademischen Partnern wie Unternehmen, Verbänden, Behörden und anderen, die mit der Universität gemeinsame Ziele, einschließlich nachhaltiger Ziele, verfolgen.
UPM	EELISA	<p>Am Ende des Projekts wird die EELISA-Allianz unter anderem über die folgenden Kapazitäten verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ein Portfolio gemeinsamer Forschungslinien, deren Umsetzung dank der Synergien und Skaleneffekte, die zwischen verschiedenen Gruppen mit ähnlichen Interessen in Bezug auf Personal, Wissen, Infrastruktur, bewährte Verfahren, Beziehungen zu den Endnutzern und Finanzierungskapazitäten geschaffen werden, erheblich verbessert wird.</li><li>- Anschubfinanzierung zur Förderung der Entwicklung junger Forscher und neuer Forschungslinien.</li></ul> <p>[...]</p>

## II PILLAR – Governance

Akademien müssen talentierte/qualifizierte Menschen inspirieren und befähigen. Sie müssen akademische Infrastrukturen entwickeln, die in der Lage sind, qualifizierte Menschen aus allen Lebensfacetten und Identitäten anzuziehen, auszubilden und zu halten, und zwar nicht nur exzellente Wissenschaftler, Forscher, Ingenieure und Techniker, sondern auch Unternehmer, Wirtschaftsführer und Investoren.

**6. Was wird getan und kann getan werden, um talentierte Menschen für R&D-Funktionen zu gewinnen, zu halten und zu fördern? Was sollte getan werden, um R&D für alle zugänglich zu machen?**



## II PILLAR – Governance

**. Was wird getan und kann getan werden, um talentierte Menschen für R&D-Funktionen zu gewinnen, zu halten und zu fördern? Was sollte getan werden, um R&D für alle zugänglich zu machen?**

UNIVPM	CLAB	<p>IUm talentierte Menschen und Teams zu motivieren und zu unterstützen, sieht das C-LAB dynamische und offene Lernwege vor:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-Entwicklung von Geschäftsideen, die von Studenten vorgeschlagen werden</li><li>-Seminare zu den Querschnittsthemen, die das C-LAB charakterisieren</li><li>Workshops (im Stil eines Hackathons) zu den von den Unternehmen vorgeschlagenen Design-Herausforderungen</li><li>-Testimonials und Treffen mit Unternehmern und Managern von Unternehmen</li></ul>
UBI	BIO-ALL	<p>Die Notwendigkeit, talentierte Menschen und Teams zu motivieren und zu unterstützen, um talentierte Menschen für R&amp;D-Aufgaben zu gewinnen, ist auch im Hinblick auf die BIO-ALL-Initiative von großer Bedeutung, da wir insbesondere in unserer Region ernsthafte Schwierigkeiten haben, talentierte Humanressourcen für die Bereiche Forschung und Innovation zu gewinnen.</p>
UPM	EELISA	<p>Um diese Ziele zu erreichen, ist EELISA_InnoCORE in sieben Arbeitspakete gegliedert, die sich jeweils auf eines der Schlüsselemente des Projekts konzentrieren. Im Rahmen von InnCORE werden die EELISA-Partner an der Erstellung eines Portfolios gemeinsamer Forschungsbereiche und der Festlegung eines gemeinsamen Fahrplans für Forschungsinfrastrukturen arbeiten. In diesem Zusammenhang wird ein Hauptziel von InnoCORE die Kartierung bestehender Forschungsinfrastrukturen und -einrichtungen sein, wobei zwei Ziele verfolgt werden: zum einen die Festlegung von Regeln für die Öffnung ihrer Nutzung und die Schaffung eines IT-Buchungssystems, damit diese Ressourcen von allen Forschern des Bündnisses genutzt werden können, und zum anderen die Schaffung eines Rahmens für gemeinsame Investitionen in neue Infrastrukturen.</p>

## II PILLAR – Governance

Um Forschung und Entwicklung auf hohem Niveau zu entwickeln, muss man sich auf ein vielfältiges Netz von Infrastrukturen stützen, die international wettbewerbsfähig, hochwertig und zugänglich sind und über Ressourcen, Daten und Dienstleistungen verfügen. Es ist eine kontinuierliche Unterstützung für die Schaffung und Aufrechterhaltung von Infrastrukturen höherer Qualität erforderlich, die die besten Humanressourcen anziehen und halten.

**7. Was wird getan und kann getan werden, um die Forschungsinfrastrukturen und -einrichtungen der EU zu stärken und die Vision und den Auftrag der Bürgeruniversitäten zu unterstützen?**

## II PILLAR – Governance

### 7. Was wird getan und kann getan werden, um die Forschungsinfrastrukturen und -einrichtungen der EU zu stärken und die Vision und den Auftrag der Bürgeruniversitäten zu unterstützen?

UNIVPM	CLAB	C-Lab ist mit UNIVPM verbunden. Im Rahmen dieser Partnerschaft ist eine Anwendung und Zusammenarbeit innerhalb der EU-Finanzierungsinfrastruktur vorgesehen. Auf diese Weise werden die Visionen und Missionen der Bürgeruniversität berücksichtigt.
UBI	BIO-ALL	Im Rahmen der BIO-ALL-Initiative sind wir ständig bestrebt, unsere Inkubatoren und Beschleuniger wettbewerbsfähiger zu machen, indem wir sie zu hochqualifizierten Praktiken führen und unseren Kunden (Forschern und Unternehmen) erstklassige Dienstleistungen anbieten. Mit der BIO-ALL-Initiative erweitern wir unser Kontaktnetz, indem wir solide und dauerhafte Kooperationsbeziehungen zu Hochschulen und Unternehmen aufbauen und pflegen. Wir bieten unsere Spitzenleistungen in einer lebendigen und unterstützenden, unternehmerfreundlichen internationalen BIOHEALTH-Konstellation an, die auf einem bahnbrechenden Post-Graduierungs- und Beschleunigungsprogramm für unsere Kunden basiert, das auf einem gemeinsamen und internationalen Rahmen aufbaut.
UPM	EELISA	Universitäten können eine zentrale Rolle bei der gemeinsamen Nutzung und Förderung ihrer eigenen Forschungsinfrastrukturen mit einer direkten und engen Verbindung zum lokalen Produktionsumfeld spielen, in Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Einrichtungen und letztlich zum Nutzen der Gemeinschaft, in der die Universität angesiedelt ist. Andererseits ändert sich die Bedeutung von "Forschungsinfrastruktur" (RI), wenn es um F&E auf internationaler Ebene geht, und die neue Größenordnung und das relative Ökosystem sind viel stärker mit europäischen oder nationalen Prioritäten (wie der ESFRI-Roadmap) und Ad-hoc-Rechtsformen (wie dem ERIC-Status) verbunden, die nur indirekte Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft haben. Aber auch im letzteren Fall können EU-RI, die auf dem Gebiet der EU verteilt sind, eine lokale Dimension fördern, die mit der Vision der „Civic University“ vereinbar ist.

# III PILLAR – Nachhaltigkeit

## H. Vorreiter der globalen Zusammenarbeit

Forschung und Innovation müssen global sein, d. h. internationale Zusammenarbeit und Mobilität von Talenten sind die treibenden Kräfte für eine wirkungsvolle Forschung, die zu neuen Fortschritten und Entdeckungen führt, die die Position der EU als führende wissensbasierte Wirtschaft stärken und Handel, Investitionen, Diplomatie, Verteidigung und Sicherheit unterstützen.

**8. Was wird getan und sollte getan werden, um effektiv und sicher mit Partnern und Netzwerken auf internationaler Ebene zusammenzuarbeiten?**

# III PILLAR – Nachhaltigkeit

## 8. Was wird getan und sollte getan werden, um effektiv und sicher mit Partnern und Netzwerken auf internationaler Ebene zusammenzuarbeiten?

UNIVPM	CLAB	C-Lab ist mit UNIVPM verbunden. Im Rahmen dieser Partnerschaft ist eine Anwendung und Zusammenarbeit innerhalb der EU-Finanzierungsinfrastruktur vorgesehen. Auf diese Weise werden die Visionen und Missionen der Bürgeruniversität berücksichtigt.
UBI	BIO-ALL	BIO-ALL ist ein internationales Netzwerk von Universitäten, Inkubatoren, Beschleunigern und Unternehmen, das auf internationaler Zusammenarbeit und der Mobilität von Menschen basiert, um wirkungsvolle Forschung zu betreiben, die zu neuen Fortschritten und Entdeckungen führt und Wissen durch die Schaffung nachhaltiger unternehmerischer Initiativen an die Gesellschaft weitergibt. Auf europäischer Ebene bietet BIO-ALL eine Reihe von Benchmarks für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskapazität des europäischen BIO-HEALTH-Sektors,
UPM	EELISA	InnoCORE wird die Zusammenarbeit und den Aufbau gemeinsamer Forschungsprojekte zwischen den Mitgliedern des Bündnisses durch die Entwicklung einer Vernetzungsplattform, die Einrichtung von Arbeitsgruppen (Clustern), die sich mit den von den EELISA-Gemeinschaften ermittelten Herausforderungen befassen, oder die Anschubfinanzierung für angehende junge Forscher unterstützen. Darüber hinaus gibt es zwei Arbeitspakete, die sich mit der Koordinierung der Dienste zur Unterstützung von Inkubation, Unternehmensgründung und Unternehmertum der Mitglieder des Bündnisses, der Förderung der Beteiligung der Gesellschaft an der Wissenschaft und der Stärkung der Beziehungen zur Industrie befassen. UPM wird die Verwaltung des Projekts koordinieren und leiten und ist für die Lenkung des Projekts in bereichsübergreifenden Fragen wie der Gleichstellung der Geschlechter verantwortlich. Schließlich gibt es noch ein Arbeitspaket, das sich speziell auf die offene Wissenschaft konzentriert (WP3).

# Vom Interventionskatalog zu „Good Practices“

Auf der Grundlage des Interventionskatalogs wählte R&I Loop 20 „Good Practises“ (5 pro Partner) aus, nachdem die Experten die ursprünglichen 40 „Good Practises“ (10 pro Partner) klassifiziert/validiert hatten.

## **Prozess**

Die Ermittlung, Bewertung und schließlich Auswahl bewährter Praktiken ist ein Prozess, der aus den folgenden Schritten besteht:

1. Festlegung von Kriterien für die Identifizierung von „Good Practises“.
2. Sammeln von „Good Practises“.
3. Bewertung der von „Good Practises“. auf der Grundlage der Identifizierungskriterien und Auswahl der 5 von „Good Practises“. gemäß der Klassifizierung/Validierung durch Experten.

# Vom Interventionskatalog zu „Good Practices“

Im Rahmen des R&I-Loop-Projekts wird eine „Good Practise“ als eine technische Innovation definiert, eine Technik, eine Methodik oder eine Geschäftstätigkeit, die sich durch Erfahrung und Forschung als wirksam oder vielversprechend im Hinblick auf „Civic Universities“ erwiesen hat.

## **“Good Practice” Kategorien**






Im Rahmen des R&I-Loop-Projekts konnten wir die bewährten Verfahren in zwei Kategorien unterteilen:

1. Bewährte Praktiken, die bereits vermarktet werden und somit bereits Praktiken sind, die übernommen werden können;
2. Bewährte Praktiken, die bereits vermarktet werden und somit bereits Praktiken sind, die übernommen werden können;

Dieses Projekt ist sehr auf die erste Kategorie ausgerichtet.

# Vom Interventionskatalog zu „Good Practices“

Es gibt noch keinen Rahmen für die Sammlung und Auswahl von „Good Practices“ im Kontext der zivilen Universitäten. Dieses Dokument:

-  Befähigt andere Parteien vorhandenes Wissen und frühere Erfahrungen zu nutzen und weiterzugeben;
-  Der Austausch bewährter Praktiken bietet Anregungen für andere Initiativen, Unternehmen und Regionen, auch in anderen Kontexten als dem ursprünglichen;
-  trägt zu Wachstum und nachhaltiger Entwicklung bei und ermöglicht diese;
-  Verlagert den Schwerpunkt von "evidenzbasiert" zu "praxisbasiert";
-  Ermöglicht einen systematischen Ansatz zur Förderung der Innovation unter Einbeziehung aller Parteien des Konsortiums





Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

## Koordination

University of Beira Interior (PT)



<http://ubimedical.ubi.pt>

## Partner

Universidad Politecnica De Madrid (ES)



POLITÉCNICA

<http://www.upm.es>

INOVA+ - Innovation Services (PT)



<http://inova.business>

Università Politecnica Delle Marche (IT)



<https://www.univpm.it>

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (D)



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

<https://www.uni-mainz.de/eng/>

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project n° 2020-1-PT01-KA203-078366